Heinz Kettler Stiftung
Keep on Moving

JUGEND LänderCup #37

20.-23.05.2027
Bad Blankenburg



PARA LEICHTATHLETIK



PARA SCHWIMMEN



PARA TISCHTENNIS



PARA JUDO / ID JUDO

Ausschreibung

Nachwuchs- und Sichtungswettkampf der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ) in der Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Tischtennis und Para Judo / ID Judo.

Thüringer BRSV

DEUTSCHER BEHINDERTENSPORTVERBAND

DEUTSCHE BEHINDERTENSPORTJUGEND

JUGEND LänderCup #37
20.-23.05.2027
Bad Blankenburg

Der Jugend-Länder-Cup der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ) ist ein Vergleichswettkampf zwischen den jugendlichen Nachwuchsathlet*innen der Landes- und Fachverbände des Deutschen Behindertensportverbandes und Nationalen Paralympischen Komitees (DBS) e. V. und damit eine Breiten- und Leistungssportveranstaltung für Nachwuchsathlet*innen auf Bundesebene. Er wird in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Tischtennis und Para Judo / ID Judo durchgeführt.

Mit dem JLC möchten die DBSJ sowie die DBS-Landes- und Fachverbände jungen Menschen mit Beeinträchtigung Wettkampferfahrung ermöglichen und ihnen die besondere Atmosphäre solcher Veranstaltungen, Zusammenhalt und Fair Play vermitteln.
Dies gilt zum einen für alle diejenigen, die bisher wenig Kontakt zu organisierten Sportveranstaltungen haben, zum anderen aber auch für diejenigen, die ihre Sportart leistungsorientiert verfolgen. Zudem können im Rahmen des JLC landes- und bundesweite Talentsichtungen durchgeführt werden.

Inhalt

Veranstalter 2
Ausrichter 2
Anti-Doping 2
Teilnahmeberechtigung 3
Meldung 3
Meldegeld 4
Klassifizierung 4
Ehrungen und Auszeichnungen 5
Kampf- und Schiedsgericht, Einsprüche und Proteste 5
Datenschutz 6
Unterkunft 7
Vorläufiger Ablaufplan (Stand: 08.11.2026) 7
Sportartenspezifische Regelungen Para Schwimmen 8
Sportartenspezifische Regelungen Para Leichtathletik 11
Sportartenspezifische Regelungen Para Tischtennis 16
Sportartenspezifische Regelungen Para Judo / ID Judo 18

Veranstalter

Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ)
im Deutschen Behindertensportverband und Nationalen Paralympischen Komitee (DBS) e. V.
- im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung -
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen
Webseite: www.dbs-npc.de/dbsj-aktuelles.html

Ansprechpartnerin: Kathrin Ivenz
Tel.: 02234-6000211
E-Mail: ivenz@dbs-npc.de

Ausrichter

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V.
August-Röbling-Straße 11
99091 Erfurt
Webseite: www.tbrsv.de und www.jlc-th-2027.de

Ansprechpartnerin: Stefanie Wallstein
Tel.: 0361-3453801
E-Mail: stefanie.wallstein@tbrsv.de

Anti-Doping

Doping ist nach den Bestimmungen des DBS verboten. Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).
Mit ihrer Meldung zur Veranstaltung erkennt der*die Athlet*in die Anti-Doping-Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de). Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.
Mit der Meldung erkennt der*die Athlet*in für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagement- und Disziplinarverfahren gemäß NADA-Code an. Für ein streitiges Verfahren in erster Instanz, einschließlich des einstweiligen Rechtsschutzes, ist gemäß der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung das Deutsche Sportschiedsgericht bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln zuständig. Der ordentliche Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Jede*r Athlet*in ist dafür verantwortlich, bei therapeutisch notwendigen Einnahmen von Medikamenten und/oder therapeutisch notwendiger Nutzung von Methoden, die Dopingrelevanz laut aktueller WADA-Verbotsliste zu prüfen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Für Athlet*innen im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: Die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente und/oder Methoden ist durch eine gültige medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen.

- Für Athlet*innen ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: Nach einer Dopingkontrolle und nach Aufforderung durch die NADA muss eine rückwirkende medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragt werden. Im Vorhinein kann keine Antragstellung stattfinden. Sind weitere Schritte für betroffene Athlet*innen erforderlich, wird die NADA unmittelbar Kontakt aufnehmen und umfassend informieren.

Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten und Methoden erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter www.nadamed.de. Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter https://www.nada.de/medizin/aktuelle-medizinische-hinweise und unter www.dbs-npc.de Rubrik Anti-Doping).
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die zuständige sportärztliche Ansprechperson des DBS oder an das Referat Anti-Doping im DBS.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Beeinträchtigung, die einer ausgeschriebenen Alters- und Startklasse angehören und Mitglied eines Vereins eines DBS-Landes- oder Fachverbandes sind.
Wir bitten um ein ausgewogenes Verhältnis von Athlet*innen und Betreuenden. Eine 1:1-Betreuung ist nicht vorgesehen. Die Betreuung sollte möglichst nicht durch Eltern erfolgen. So stehen beim Jugend-Länder-Cup die jungen Athlet*innen und der Wettkampf ganz im Mittelpunkt.

Die Teilnahme setzt voraus, dass die Athlet*innen den gesundheitlichen Anforderungen des Wettkampfs gewachsen sind. Zur Feststellung der Sport- und Wettkampftauglichkeit empfiehlt der DBS ausdrücklich die Durchführung einer sportmedizinischen Grunduntersuchung mindestens einmal jährlich. Die gültigen DBS-Startpässe der Athlet*innen sind im Original mitzubringen und am Anreisetag von der Delegationsleitung im Organisationsbüro vorzulegen (Para Schwimmen und Para Leichtathletik ausgenommen). Bei Nichtvorlage zu diesem Zeitpunkt besteht für die betroffenen Personen keine Startberechtigung.

Athlet*innen, die bei Meldeschluss dem Paralympics-Kader (PAK) oder dem Perspektivkader (PK) angehören, sind außerhalb der Wertung startberechtigt.

Meldung

Bis zum 31. Januar 2027, 23:59 Uhr melden die Landesverbände die Zahl der Athlet*innen und Betreuer*innen getrennt nach Geschlecht an die DBSJ. Die Meldung erfolgt ausschließlich und verbindlich über folgendes digitales Formular: Jugend-Länder-Cup 2027 - Zahlenmäßige Meldung

Die namentliche Meldung aller Delegationsmitglieder erfolgt durch den jeweiligen Landesverband bis zum 14. März 2027, 23:59 Uhr, über die bereitgestellte Excel-Liste. Für Para Schwimmen gelten zusätzlich die in der sportartenspezifischen Regelung genannten Formatvorgaben.
Die ausgefüllte Excel-Liste ist per E-Mail an stefanie.wallstein@tbrsv.de zu senden. Nach- und Ummeldungen nach Meldeschluss sind ausgeschlossen.

Abhängig vom Meldeaufkommen kann der Veranstalter Startklassen im Para Judo / ID Judo zusammenlegen.

Abhängig vom Meldeergebnis kann die Turnierleitung im Para Tischtennis Wettkampfgruppen und Altersklassen zusammenlegen.

Mit der Abgabe der namentlichen Meldung bestätigen die Landesverbände, dass alle gemeldeten Personen bzw. ihre Erziehungsberechtigten über die Datenverarbeitung informiert wurden, die erforderlichen Einwilligungen vorliegen und Foto- und Videoaufnahmen als Teilnahmebedingung akzeptiert werden. Ohne diese Bestätigung ist keine Teilnahme möglich. Die Aufnahmen sowie die Wettkampfergebnisse dürfen von DBS, DBSJ, den DBS-Landes- und Fachverbänden und dem Ausrichter unentgeltlich für die Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit in Print-, Digital- und Online-Medien einschließlich Social Media genutzt werden.

Meldegeld

Die Teilnahmegebühr für den 37. Jugend-Länder-Cup 2027 beträgt 150,00 € je teilnehmender oder betreuender Person. Die Gebühr beinhaltet das Startgeld, die Kosten für Unterbringung, die Verpflegung und das Rahmenprogramm.
Jeder DBS-Landesverband überweist zur finanziellen Unterstützung des Jugend-Länder-Cups jährlich (Beschluss 21.2023 des Hauptvorstandes des DBS), unabhängig davon, ob er eine Delegation zur Teilnahme entsendet, einen zusätzlichen Sockelbetrag in Höhe von 1.500,00 €.

Die Teilnahmegebühren werden auf Grundlage der zahlenmäßigen Meldung berechnet. Teilnahmegebühren und Sockelbetrag sind als Organisationsbeitrag bis spätestens 21. Februar 2027 auf das Konto des DBS zu überweisen:

Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e. V.

IBAN:	DE81 3705 0198 1931 6527 86
BIC/SWIFT:	COLSDE33XXX (Sparkasse KölnBonn)
Verwendungszweck:	37. Jugend-Länder-Cup 2027 / [Name des Landesverbands]

Teilnahmegebühren werden bei einer Absage nicht erstattet.

Klassifizierung

Für Athlet*innen mit körperlichen Beeinträchtigungen sind die sportartenspezifischen Regelungen zu beachten.

Für Athlet*innen mit Sehbeeinträchtigungen in den Sportarten Para Schwimmen, Para Leichtathletik und Para Judo sind die DBS-Richtlinien zur Klassifizierung von Athlet*innen mit Sehbeeinträchtigungen zu beachten (https://www.dbs-npc.de/downloads-1128.html).

Sofern eine gemeldete Person mit Sehbeeinträchtigung noch nicht klassifiziert ist oder ihre Klassifizierung abgelaufen ist, sind folgende Unterlagen bis zum 7. März 2027 per E-Mail bei Frau Winnie Timans unter timans@dbs-npc.de einzureichen:

- Der nationale Untersuchungsbogen für den Blindensport im DBS („DBS augenärztlicher Untersuchungsbogen“), ausgefüllt von der behandelnden augenärztlichen Fachperson (https://www.dbs-npc.de/leistungssport-klassifizierung-sehbehinderung.html); der Untersuchungsbogen darf bei Vorlage nicht älter als 1 Jahr sein
- Die DBS-Einverständniserklärung zur Klassifizierung (https://www.dbs-npc.de/downloads-1128.html)
- Der DBS-Startpass (erhältlich beim zuständigen Landesverband) mit einem Hinweis auf die Teilnahme am Jugend-Länder-Cup 2027

Für Athlet*innen mit intellektueller Beeinträchtigung (Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Tischtennis und ID Judo) ist die DBS-Klassifizierungsskala durch den Landesverband zu prüfen und zu bestätigen (https://www.dbs-npc.de/geistige-behinderung-474.html). Mögliche weitere Voraussetzungen sind in den sportartenspezifischen Regelungen zu beachten.

Ehrungen und Auszeichnungen

Alle Athlet*innen und Staffelteilnehmenden erhalten eine Urkunde mit Platzierung und erreichter Leistung. Die jeweils Erst- bis Drittplatzierten in den Einzelwertungen und Staffelwettbewerben je Sportart erhalten Medaillen. Die Ausführungen zu den jeweiligen Sportarten können eine zusätzliche Teamwertung vorsehen.

Landesverbandswertung in jeder Sportart:
Es erfolgt eine Wertung je Landesverband. Die Plätze 1 bis 3 werden im Rahmen der Abschlussveranstaltung mit einem Pokal ausgezeichnet.

Jugend-Länder-Cup-Gesamtwertung:
Über alle Sportarten erfolgt eine sportartübergreifende Gesamtwertung der Landesverbände unter Zugrundelegung der Medaillenränge und -anzahl aller Einzelwertungen. Die erst- bis drittplatzierten Landesverbände erhalten eine finanzielle Auszeichnung.

Kampf- und Schiedsgericht, Einsprüche und Proteste

Für jede Sportart beruft die DBSJ auf Vorschlag des Ausrichters eine Wettkampfleitung und ein nach den geltenden Wettkampfbestimmungen besetztes Kampfgericht.
Für jede Sportart gibt es ein Schiedsgericht, das aus der Wettkampfleitung, einer verantwortlichen Person der jeweiligen DBS-Abteilung und einer von der DBSJ beauftragten Person besteht. Weitere Personen können hinzugezogen werden. Dieses Schiedsgericht entscheidet abschließend über Proteste gegen Einspruchsentscheidungen. Die bundesjugendsportärztliche Leitung entscheidet über medizinische Fragen.
Ein Einspruch ist innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntwerden des Anlasses schriftlich bei der zuständigen schiedsrichterlichen Person einzulegen. Gleichzeitig ist eine Gebühr von 50,00 € zu hinterlegen. Gegen die Einspruchsentscheidung kann innerhalb von 30 Minuten nach deren Bekanntgabe

schriftlich Protest bei der Wettkampfleitung eingelegt werden. Hierfür ist eine weitere Gebühr von 50,00 € zu hinterlegen.

Datenschutz

Ausrichter und Veranstalter verpflichten sich zum rechtskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Veranstalter: Deutsche Behindertensportjugend im Deutschen Behindertensportverband und Nationalen Paralympischen Komitee (DBS) e. V., Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen, Telefon: 02234-6000-211, E-Mail: dbsj@dbs-npc.de
2. Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e. V., Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen, Telefon: 02234-6000211, E-Mail: info@dbs-npc.de
3. Datenschutzbeauftragter des DBS: Sachverständigenbüro Mülot GmbH, Grüner Weg 80, 48268 Greven; Telefon: 02571-54020; E-Mail: datenschutz@svb-muelot.de
4. Zuständige Aufsichtsbehörde für den DBS: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Telefon: 0211-384240, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
5. Ausrichter: Thüringer Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband e. V., August-Röbling-Straße 11, 99091 Erfurt, Telefon: 0361-3453801, E-Mail: info@tbrsv.de
6. Datenschutzbeauftragter des Ausrichters: Carsten Weiss, Thüringer Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband e. V., August-Röbling-Straße 11, 99091 Erfurt, Telefon: 0361-345 3801, E-Mail: info@tbrsv.de

Die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übertragung der Daten durch Ausrichter und Veranstalter erfolgt zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung. Die meldenden Landesverbände informieren die von ihnen gemeldeten Personen darüber, dass

1. ihre personenbezogenen Daten aus steuerrechtlichen Gründen für die Dauer von bis zu maximal 10 Jahren gespeichert werden;
2. sie ein jederzeitiges Recht auf Auskunft zu ihren personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit haben;
3. sie die erteilte Einwilligung durch die namentliche Meldung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen können. Der Widerruf kann formlos erfolgen; Hinweis gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Erhebung, Speicherung und Verarbeitung nicht berührt;
4. sie ein jederzeitiges Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde haben;
5. diese Einwilligung freiwillig durch den Auftrag an den jeweiligen Landesverband zur namentlichen Meldung erfolgt.

Unterkunft

Landessportschule Bad Blankenburg
Wirbacher Straße 10
07422 Bad Blankenburg
Webseite: www.sportschule-badblankenburg.de

Die Athlet*innen werden in Mehrbettzimmern und die Betreuer*innen in Doppelzimmern untergebracht.

Alle Teilnehmenden und Betreuenden erhalten zu Beginn der Veranstaltung eine eigene Trinkflasche, die zu den Mahlzeiten an Getränkespendern im Sportrestaurant aufgefüllt werden kann. Wer darüber hinaus eigene Getränke wünscht, bringt diese bitte in Mehrweg- oder Pfandflaschen mit.

Vorläufiger Ablaufplan (Stand: 08.11.2026)

Donnerstag, 20.05.2027

ab 15:00 Uhr	Anreise und Meldung im Organisationsbüro
15:00 - 19:00 Uhr	Klassifizierung
ab 18:00 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Eröffnung
21:00 Uhr	Besprechung der Delegationsleitungen

Freitag, 21.05.2027

10:00 - 13:00 Uhr	Training an den Sportstätten
10:00 - 13:00 Uhr	Klassifizierung
13:00 - 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 - 21:00 Uhr	Rahmenprogramm und Abendessen

Samstag, 22.05.2027

08:00 - 16:00 Uhr	Wettkämpfe und Siegerehrungen (Einzelwettkämpfe) an den Wettkampfstätten
12:00 - 13:30 Uhr	Mittagessen
18:00 - 23:00 Uhr	Abendessen mit Abschlussfeier, Siegerehrung der Landesverbands- und Gesamtwertung sowie Party

Sonntag, 23.05.2027

bis 11:00 Uhr	Zimmerräumung und danach Abreise

Sportartenspezifische Regelungen Para Schwimmen

Vorläufiger Zeitplan

Datum:	Samstag, 22.05.2027
Ort:	Saale Maxx, Hugo-Trinckler-Straße 6, 07407 Rudolstadt
Bahn:	25-m-Bahn mit fünf Bahnen, wellenbrechenden Leinen, 1,80 m Wassertiefe und ca. 28 °C Wassertemperatur
Zeitmessung:	Handzeitnahme
Einlass:	08:00 Uhr
Einschwimmen:	08:00 Uhr - 8:50 Uhr
Kampfrichtersitzung:	08:15 Uhr
Teamleiter-Besprechung:	08:45 Uhr
Wettkampfbeginn:	09:00 Uhr

Wettkampffolge 1. Abschnitt:

WK-Nr.	Lage	Geschlecht	Startklasse	Altersklasse
1	50 m Freistil	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
2	50 m Freistil	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
3	100 m Schmetterling	weiblich	S1-14, AB	9-19 Jahre
4	100 m Schmetterling	männlich	S1-14, AB	9-19 Jahre
5	100 m Rücken	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
6	100 m Rücken	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
7	50 m Brust	weiblich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
8	50 m Brust	männlich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
9	200 m Freistil	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
10	200 m Freistil	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre

Wettkampfpause

Wettkampffolge 2. Abschnitt:

WK-Nr.	Lage	Geschlecht	Startklasse	Altersklasse
11	100 m Freistil	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
12	100 m Freistil	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
13	50 m Schmetterling	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
14	50 m Schmetterling	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
15	100 m Brust	weiblich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
16	100 m Brust	männlich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
17	50 m Rücken	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
18	50 m Rücken	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
19	75 m Lagen	weiblich	SM 1-4	8-19 Jahre
20	75 m Lagen	männlich	SM 1-4	8-19 Jahre
21	100 m Lagen	weiblich	SM 1-14, AB	8-19 Jahre
22	100 m Lagen	männlich	SM 1-14, AB	8-19 Jahre

WK-Nr.	Lage	Geschlecht	Startklasse	Altersklasse
23	4 x 50 m Freistil	mixed	S1-14, AB	Jugend C-E
24	4 x 50 m Freistil	mixed	S1-14, AB	Jugend A/B/Jun.

Für die Wettkämpfe gelten die Klassifizierungsordnung (KO), die Wettkampfbestimmungen (WB) und die Rechtsordnung (RO) der Abteilung Para Schwimmen in der aktuellen Fassung. Diese können auf der Abteilungsseite (www.abteilung-schwimmen.de) und der DBS-Homepage (www.dbs-npc.de) eingesehen werden.

Altersklassen

Jugend E	8 - 9 Jahre	Jugend B	14 - 15 Jahre
Jugend D	10 - 11 Jahre	Jugend A	16 - 17 Jahre
Jugend C	12 - 13 Jahre	Junior*innen	18 - 19 Jahre

Zehnjährige und jüngere Athlet*innen dürfen nicht mehr als sechs Starts einschließlich Staffeleinsätzen absolvieren. Weitere Starts werden automatisch gestrichen.

Registrierung und Klassifizierung

Zur Teilnahme am Jugend-Länder-Cup müssen die Athlet*innen über eine gültige DBS-ID bzw. Erstregistrierung sowie eine Klassifizierung verfügen. Athlet*innen ohne Klassifizierung sind nicht startberechtigt.

Der Antrag zur Erstregistrierung ist hier einsehbar:
https://abteilung-schwimmen.de/pages/Downloads/Erstregistrierung.pdf

Die Klassifizierungsdaten werden der Datenbank der Abteilung Para Schwimmen im DBS unter www.abteilung-schwimmen.de entnommen. Während des JLC ist die Durchführung einer Klassifizierung (nationale Klassifizierung) geplant. Eine Ausschreibung hierzu erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt unter www.abteilung-schwimmen.de.

Erststarter*innen, die bisher über keine Klassifizierung verfügen und zum ersten Mal an einer Veranstaltung im Para-Bereich teilnehmen, können eine vereinfachte Klassifizierung über den beigefügten Klassifizierungsbogen (siehe Anlage) beantragen. Die Klassifizierung über den Klassifizierungsbogen ist nur für den JLC 2027 gültig. Die Klassifizierungsbögen müssen zur Überprüfung bis zum Meldeschluss der namentlichen Meldung per E-Mail an klassifizierung@abteilung-schwimmen.de geschickt werden.

Startklassen:

Athlet*innen mit körperlichen Beeinträchtigungen	S1/SB1/SM1-S10/SB9/SM10
Athlet*innen mit Sehbeeinträchtigungen	S11/SB11/SM11-S13/SB13/SM13
Athlet*innen mit intellektuellen Beeinträchtigungen	S14
Athlet*innen mit allgemeinen Beeinträchtigungen	AB

Meldungen:

Meldungen zum JLC sind bis Meldeschluss durch den Landesverband digital im aktuellen DSV-Austauschformat oder LENEX-Format abzugeben. Eine Wettkampfdefinitionsdatei wird rechtzeitig online unter www.abteilung-schwimmen.de bereitgestellt. Meldungen von Vereinen werden nicht akzeptiert. Verspätet eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt. Bei den Meldungen sollte eine Meldezeit angegeben werden (nicht älter als 12 Monate), die dem derzeitigen Leistungsstand entspricht. Die Läufe werden nach Meldezeiten gesetzt.

Meldungen in anderer Form sind möglich. Hierfür wird pauschal eine Zusatzgebühr je Meldung in Höhe von 30,00 € für den Ergebnisdienstbeauftragten erhoben. An alle Verbände wird innerhalb von 48 Stunden nach Meldung eine Meldebestätigung mit einer Auflistung der gemeldeten Starts versandt. Für jede Beanstandung nach Ablauf dieser Frist wird pauschal eine Zusatzgebühr in Höhe von 10,00 € für den Ergebnisdienstbeauftragten erhoben (§ 120 Abs. 8 WB Schwimmen).

Startregel

Es wird nach der 1-Start-Regel gestartet.

Wertungen Jugend-Länder-Cup:

Die Wertung erfolgt startklassenübergreifend getrennt nach Geschlecht je Wettkampf und Altersklasse nach der aktuellen 1.000-Punkte-Tabelle des DBS in der Abteilung Para Schwimmen. Die Berechnungsgrundlage und die Tabelle sind auf der Homepage der Abteilung einsehbar.

Mehrkampfwertung Einzel

Für die Altersklasse E wird ein Dreikampf (3 punktbesten Leistungen), für die Altersklassen D und C wird ein Vierkampf (4 punktbesten Leistungen), für die Altersklassen B, A und Junior*innen ein Fünfkampf (5 punktbesten Leistungen) durchgeführt. Die in den einzelnen Wettkämpfen erreichten Punkte werden addiert. Wird ein*e Athlet*in disqualifiziert oder tritt zu einem gemeldeten Wettkampf nicht an, wird die Disziplin mit 0 Punkten gewertet. Die maximale Anzahl von Wettkämpfen muss nicht absolviert werden, um in die Mehrkampfwertung zu kommen.

Landesverbandswertung im Schwimmen

Es erfolgt eine Wertung je Landesverband. Dabei werden die bis zu 15 punktbesten Einzelleistungen aller Athlet*innen je Landesverband addiert.

4 x 50 m Freistil-Mixedstaffel (nicht Teil der JLC-Wertung)

Es werden Staffeln für Jugend E/D/C und Jugend B/A/Junior*innen durchgeführt.

Die namentliche Zusammensetzung ist am Wettkampftag vor Wettkampfbeginn auf der Startkarte mit Startklasse und Jahrgang in Startreihenfolge einzutragen. Eine Mixedstaffel besteht grundsätzlich aus 2 weiblichen und 2 männlichen Mitgliedern eines Landesverbandes (die Landesverbände Baden und Württemberg gelten dabei als ein Landesverband). Die Wertung erfolgt nach Punkten. Dazu werden die jeweiligen 1.000-Punktezeiten in Abhängigkeit von Startklasse und Geschlecht zu einer fiktiven 1.000-Punkte-Basiszeit addiert. Die Berechnung der Punkte erfolgt dann, indem die geschwommene Zeit ins Verhältnis zu dieser Basiszeit gesetzt wird.

Sportartenspezifische Regelungen Para Leichtathletik

Allgemeine Hinweise

Die Athlet*innen erhalten Startrecht in den unten aufgeführten Disziplinen.

Altersklassen

U12	11 Jahre und jünger	U17	14-16 Jahre
U14	12-13 Jahre	U20	17-19 Jahre

Klassifizierung

Für gemeldete, noch nicht klassifizierte Athlet*innen wird vor Ort kostenfrei eine nationale Klassifizierung angeboten. Der Klassifizierungsbedarf ist bei der namentlichen Meldung anzugeben. Die Klassifizierung erfolgt nach den internationalen Startklassen von World Para Athletics. Zusätzlich ist bei entsprechendem Nachweis eine Einstufung in die nationalen Klassen T/F29 (Trisomie 21) oder T/F48 (Allgemeine Behinderung; Grad der Behinderung von mindestens 20) möglich.

Startklassen:

Athlet*innen mit Sehbeeinträchtigung	T/F11/12/13
Athlet*innen mit intellektueller Beeinträchtigung	T/F20/29
Athlet*innen mit zerebralen Bewegungseinschränkungen	T/F31 - 37; T 71/72
Athlet*innen mit Amputation / Les Autres	T/F40 - 48
Rollstuhlfahrer*innen - Fahrdisziplinen	T51 - 54
Rollstuhlfahrer*innen - Wurfdisziplinen	F51 - 57
Beinamputation mit Prothesen	T/F61 - 64

Anmerkungen

1. Die Grundlage für eine Klassifizierung bei Athlet*innen mit mehreren Beeinträchtigungen bildet die dominierende funktionelle Beeinträchtigung im Vierkampf.
2. Die klassifizierungsberechtigte Person ist berechtigt, vor Ort Umklassifizierungen vorzunehmen, wenn eine fehlerhafte Einstufung festgestellt wurde.

Auswahl Disziplinen

Altersklasse / Jahrgänge	Startgruppe	Disziplinen
U20 Jahrgänge 2008 - 2010 männlich / weiblich	Ambulant	100 m
		800 m
		Weit (Zone für T11 und T12)
		Kugel
	Rollstuhlfahrer*in / Frame Running	100 m (Rennrollstuhl)
		400 m (Rennrollstuhl)
		800 m (Rennrollstuhl)
		75 m (Alltagsrollstuhl)
		100 m (Alltagsrollstuhl)
		200 m (Frame Running)
		100 m (Frame Running)
		Wurfrakete

Altersklasse / Jahrgänge	Startgruppe	Disziplinen
		Ball (80 g)
U17 Jahrgänge 2011 - 2013 männlich / weiblich	Ambulant	100 m
		800 m
		Weit (Zone für T11 und T12)
		Kugel
	Rollstuhlfahrer*in / Frame Running	100 m (Rennrollstuhl)
		400 m (Rennrollstuhl)
		800 m (Rennrollstuhl)
		75 m (Alltagsrollstuhl)
		100 m (Alltagsrollstuhl)
		200 m (Frame Running)
		100 m (Frame Running)
		Wurfrakete
		Ball (80 g)
U14 Jahrgänge 2014 - 2015 männlich / weiblich	Ambulant	75 m
		400 m
		Weit (Zone)
		Ball (80 g)
	Rollstuhlfahrer*in / Frame Running	100 m (Rennrollstuhl)
		400 m (Rennrollstuhl)
		75 m (Alltagsrollstuhl)
		100 m (Alltagsrollstuhl)
		200 m (Frame Running)
		100 m (Frame Running)
		Wurfrakete
		Ball (80 g)
U12 Jahrgänge 2016 und jünger männlich / weiblich	Ambulant	50 m
		400 m
		Weit (Zone)
		Ball (80 g)
		100 m (Rennrollstuhl)
		400 m (Rennrollstuhl)
		75 m (Alltagsrollstuhl)
	Rollstuhlfahrer*in /	100 m (Alltagsrollstuhl)
	Frame Running	200 m (Frame Running)
		100 m (Frame Running)
		Wurfrakete
		Ball (80 g)

Bahndisziplinen

Die Laufbahnen dürfen bei allen Kurzstrecken sowie über 400 m nicht verlassen werden. Das Einwechseln bei 800 m erfolgt nach der Wechselmarke. Das Laufen mit Stützen ist nicht erlaubt. Bei Kurzstrecken sind Hoch- und Tiefstart gestattet. Startblöcke können benutzt werden.

Athlet*innen mit Sehbeeinträchtigung (T11 - T13):
Startklasse T11 läuft mit Begleitläufer*in und trägt Augenpflaster und eine Augenbinde.
Startklasse T12 kann mit Begleitläufer*in laufen.
Startklasse T13 läuft ohne Begleitläufer*in.

Athlet*innen der Startklassen T11 und T12 erhalten jeweils 2 Bahnen zugewiesen. Zu keiner Zeit darf der*die Begleitläufer*in den*die Athlet*in ziehen oder schieben. Bei Zielüberquerung muss sich der*die Begleitläufer*in hinter dem*der Läufer*in befinden. Das Führungsband muss den Vorschriften der „World Para Athletics Rules and Regulations“ entsprechen.

Rollstuhlfahrer*innen:
Es werden keine Rollstühle zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine gesonderte Faktorenanpassung für Athlet*innen mit Alltagsrollstühlen für die Vergleichbarkeit zu Athlet*innen mit Rennrollstuhl. Es besteht Helmpflicht auf der Bahn. Der Rollstuhl muss wenigstens zwei große und ein kleines Rad haben. Er darf keine Vorrichtungen zur Verbesserung der Aerodynamik haben. Auf jedem großen Rad ist nur ein Handreifen gestattet. Beim Start darf der vorderste bodenberührende Teil des Rollstuhles die Innenkante der Startlinie nicht überschreiten. Die Zeitnahme bei Rollstuhlfahrer*innen erfolgt, wenn die Naben der Vorderräder die Ziellinie erreichen.

Frame Running:
Es werden keine Frames zur Verfügung gestellt. Es besteht Helmpflicht. Beim Start darf der vorderste bodenberührende Teil des Frames die Innenkante der Startlinie nicht überschreiten. Die Zeitnahme bei Frame Runnern erfolgt, wenn die Naben des Vorderrads die Ziellinie erreicht.
Die technischen Disziplinen werden sitzend in der Klasse F33 gewertet, die Würfe erfolgen aus dem Alltagsrollstuhl, sofern kein Wurfstuhl vorhanden ist.

Technische Disziplinen

Weitsprung:
Wertungsversuche:
Jede*r Athlet*in hat drei Versuche nach Aufruf, von denen der beste Versuch gewertet wird. Vor- und Endkämpfe finden nicht statt. Das Einspringen erfolgt vor dem Wettkampf. Das Springen ist für Prothesenträger*innen nur mit entsprechender Sportprothese erlaubt. Ist keine Sportprothese vorhanden, kann die Wettkampfleitung die Verwendung einer Alltagsprothese genehmigen.

Absprungzone:
Athlet*innen der Startklassen T11 und T12, sowie alle U12- und U14-Athlet*innen springen aus einer Absprungzone ab. Die Messung erfolgt von der letzten Eindruckstelle in der Sprunggrube bis zum vorderen Rand des Sprungfußabdruckes in der Absprungzone.

Wurf/Stoß:

Wertungsversuche:

Jede*r Athlet*in hat drei Versuche nach Aufruf, von denen der beste Versuch in die Wertung eingeht. Athlet*innen im Rollstuhl absolvieren alle Versuche nacheinander. Vor Wettkampfbeginn sind zwei Probeversuche zugelassen. Athlet*innen der Startklassen F11 und F12 werden zur Wettkampfanlage geführt. Die Begleitung hilft bei der Orientierung, muss aber vor dem Wettkampfversuch die Wettkampfanlage verlassen haben. Weitere akustische Orientierungshilfen sind erlaubt. Der*die Athlet*in muss den Wurf- oder Stoßkreis bzw. die Wurfanlaufbahn selbstständig verlassen.

Sitzende Wurf/Stoß:

Die Räder des Rollstuhles müssen sich hinter der Abwurflinie bzw. innerhalb des Kreises befinden. Kein Teil des Rollstuhles darf außerhalb des Abwurfbereiches den Boden berühren. Beim Abwurf/-stoß muss der*die Athlet*in mit beiden Kniekehlen am Stuhlrand sitzen und mit dem Gesäß Kontakt zur Sitzfläche halten. Ein mitgebrachter, den Wettkampfbestimmungen entsprechender Wurf- oder Stoßstuhl mit Sitzhöhe einschließlich Kissen von maximal 75 cm darf benutzt werden.

Wurfgewichte:

Die Gewichte der Geräte sind von der Abteilung Para Leichtathletik des DBS festgelegt (https://www.dbs-npc.de/leichtathletik-wettkampfwesen.html)

Wertungen:

Athlet*innen müssen in mindestens drei und höchstens vier Disziplinen gemeldet werden. Die besten drei Ergebnisse (Punktewertung) werden dann für die Dreikampfwertung berücksichtigt.

Einzelwertungen:

Die Wertung erfolgt nach Punkten getrennt nach Altersklasse und Geschlecht.

Teammehrkampf (nicht Teil der JLC-Wertung):

Zu einem Team gehören drei Athlet*innen eines Landesverbandes der entsprechenden Altersklasse unabhängig vom Geschlecht. Für diese Wertung werden die von den Teammitgliedern errungenen Einzelmehrkampfpunkte addiert. Es gibt also die folgenden Teamwertungen:

- U12 + U14
- U17 + U20

Es ist möglich, einzelne Athlet*innen zum Auffüllen der Teams in einer höheren Altersklasse zu melden; dabei gelten die dort vorgesehenen Disziplinen. Die Änderung sollte vor Wettkampfbeginn bei der Wettkampfleitung gemeldet werden. Wird dies später gemeldet, entscheiden die Verantwortlichen darüber, ob ein Wechsel ermöglicht werden kann.

Die Mitglieder der drei bestplatzierten Teams (U12 + U14, U17 + U20) werden durch eine Medaille ausgezeichnet. Alle Athlet*innen erhalten eine Urkunde.

Landesverbandswertung in der Leichtathletik

Es erfolgt eine Wertung je Landesverband. Dabei werden die bis zu 15 punktbesten Einzelleistungen aller Athlet*innen je Landesverband addiert.

Einlage Staffellauf „4 x 75 m“ und „4 x 100 m“ (nicht Teil der JLC-Wertung)

Am Wettkampftag können die Landesverbände Staffeln für die Staffelläufe in den vier Altersklassen anmelden. Die Staffelläufe finden nur statt, wenn sich mindestens drei Landesverbände bis 12:00 Uhr am Wettkampftag im Wettkampfbüro angemeldet haben und eine Durchführung im Rahmen des Zeitplans umsetzbar ist. Gestartet wird in einer sogenannten offenen Klasse. Das jeweilige Team besteht aus 4 Athlet*innen (max. 1 Rollstuhlfahrer*in). Sofern ein*e Rollstuhlfahrer*in am Start ist, muss er*sie am Schluss starten.

Es ist erlaubt, dass Athlet*innen in der höheren Altersklasse starten und dass zwei oder mehrere Landesverbände eine Startgemeinschaft bilden.

Sportartenspezifische Regelungen Para Tischtennis

Allgemeines

Es gelten die internationalen Tischtennisregeln der ITTF und ergänzend die Para Tischtennis Regeln und Erläuterungen.

Altersklassen

Schüler*innen 1: 11 Jahre und jünger
Schüler*innen 2: 12-13 Jahre
Jugend 1: 14-15 Jahre
Jugend 2: 16-17 Jahre
Junior*innen 1: 18-19 Jahre
Junior*innen 2: 20-23 Jahre

Startklassen

Die Athlet*innen werden nach internationalen Para Tischtennis Startklassen klassifiziert:

Körperliche Beeinträchtigung	Klassen 1 – 5 (sitzend)
	Klassen 6 – 10 (stehend)
Intellektuelle Beeinträchtigung	Klasse 11
Allgemeine Behinderung	Klasse AB ab Grad der Behinderung von 20

Ist eine Klassifizierung nach internationalen Vorgaben nicht möglich, kann eine Einstufung in die nationale Klasse AB (Allgemeine Behinderung) erfolgen. Voraussetzung ist ein entsprechender Nachweis, aus dem ein Grad der Behinderung von mindestens 20 hervorgeht.

Im Para Tischtennis werden die Athlet*innen entsprechend ihren Startklassen in Wettkampfgruppen eingeteilt.

Wertungen

Im Para Tischtennis wird ein Einzelwettkampf ausgetragen. Abhängig von der Anzahl der Meldungen wird auch eine offene Klasse als Einzelwettbewerb angeboten. Die Wertung erfolgt grundsätzlich innerhalb der ausgetragenen Wettkampfgruppen. In Einzelfällen behält sich die Turnierleitung Änderungen vor.

Einzelwettkampf:

Die Wettkämpfe werden in drei Wettkampfgruppen ausgetragen.

Wettkampfgruppe I:
Spieler*innen der Startklassen: **1-5**

Wettkampfgruppe II:
Spieler*innen der Startklassen: **8-11, AB**

Wettkampfgruppe III:
Spieler*innen der Startklassen: **6, 7**

Offene Klasse (nicht Teil der JLC-Wertung):

Die offene Klasse wird als Einzelwettbewerb ohne Unterteilung nach Wettkampfgruppen, Altersklassen und Geschlecht gespielt. Die Austragung erfolgt im einfachen KO-System. Bei der Meldung ist bereits anzugeben, ob eine Teilnahme an der offenen Klasse gewünscht wird.
Die Entscheidung, ob die offene Klasse abhängig von der Anzahl der Meldungen zur Austragung gelangt, gibt die Turnierleitung bei der Besprechung der Delegationsleitungen bekannt.

Landesverbandswertung im Tischtennis

Es erfolgt eine Wertung je Landesverband. Dabei werden die Punkte der bis zu 15 punktbesten Einzelleistungen aller Athlet*innen je Landesverband addiert.

Wettkampfablauf

Die Spielpläne liegen zu Beginn des jeweiligen Wettbewerbs aus und/oder können beim Kampf-/Schiedsgericht eingesehen werden. Bei Nichterscheinen nach dreimaligem Aufruf gilt das Spiel für als verloren. Freizeitspiele und Training an freien Tischen sind während der laufenden Wettbewerbe nicht gestattet.

Schiedsrichter*innen

Jeder teilnehmende Landesverband wird gebeten, für die Dauer des Turniers eine Person für das Schiedsrichterteam zu benennen. Diese kann bei Bedarf vom Ausrichter eingesetzt werden. Die Meldung muss mit der namentlichen Meldung erfolgen.

Sportartenspezifische Regelungen Para Judo / ID Judo

Allgemeines

Ziel ist, die Athlet*innen an das wettkampfbezogene Para Judo / ID Judo heranzuführen, ihren Leistungsstand zu ermitteln und den länderübergreifenden Austausch zu fördern. Es gelten die internationalen Judoregeln der IJF und des Deutschen Judo-Bundes (DJB), erweitert um die Regeln für den Kinder- und Jugendbereich des DJB sowie die Regeln des DBS.

Der Wettkampf im Bereich Para Judo / ID Judo wird nach einem Punktsystem ausgetragen, bestehend aus einem Klassifizierungsteil und einem Wettkampf. Bis fünf Kämpfer*innen im Poolsystem; mehr als fünf Kämpfer*innen im Doppel-KO- System.

Die Betreuer*innen der Athlet*innen (ID Judo) werden gebeten, nach Möglichkeit einen Judoanzug mitzubringen und aktiv am Training und der Einteilung in die Kampfklassen teilzunehmen.

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 21.05.2027

09:00 - 10:30 Uhr	Allgemeine Trainingseinheit und Einteilung Startklassen
10:30 - 12:00 Uhr	Spezielle Trainingseinheiten

Samstag, 22.05.2027

09:00 - 12:00 Uhr	Wettkampf (à Kampfrichter*innen und Tischbesetzung Anfang)
13:00 - 16:00 Uhr	Wettkampf (à Kampfrichter*innen und Tischbesetzung Ende)

Altersklassen

U11: 8-10 Jahre
U13: 10-12 Jahre
U15: 12-14 Jahre
U18: 15-17 Jahre
U21: 17-20 Jahre

Startklassen

Die Klassifizierung von Athlet*innen mit Sehbeeinträchtigung erfolgt im Para Judo vorab nach Aktenlage.

ID Judo: Vor Beginn der Einteilung der Startklassen findet das Briefing in einer Trainingseinheit statt. Hier werden die Ziele der Einteilung je Startklasse ausgearbeitet und definiert: Fallschule, Wurfsituationen, Würfe mit Übergang vom Stand in den Boden und Techniken am Boden. Zur Einteilung der Startklassen vor Ort muss jeder teilnehmende Verband mindestens eine*n Trainer*in bzw. Betreuer*in stellen, der*die aktiv in die Durchführung der Einteilung eingebunden wird.

Einteilung:

- IBSA – Sehbeeinträchtigung (Para) J1, J2
- Virtus – Intellektuelle Beeinträchtigung (ID) WKL 1, 2, 3

Wertungssystem

Für jeden gewonnenen Kampf wird ein Smiley vergeben, auch für Begegnungen außerhalb der Wettkampfwertung.

Für die Punktevergabe werden die Platzierungen aus der Wettkampfwertung herangezogen:

- 400 Punkte für den*die Erstplatzierte*n
- 300 Punkte für den*die Zweitplatzierte*n
- 200 Punkte für den*die Drittplatzierte*n

Die Athlet*innen mit einer Sehbeeinträchtigung und Athlet*innen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung werden nicht zusammen bewertet.

Landesverbandswertung im Para Judo / ID Judo

Es erfolgt eine Wertung je Landesverband für Para Judo / ID Judo. Dabei werden die maximal 15 punktbesten Einzelleistungen aller Athlet*innen je Landesverband addiert.

Wettkampf im Poolsystem

Basierend auf der Meldung (Geschlecht, Leistungsklasse, Alter, Gewicht und Kyu-Grad) sowie den gezeigten Leistungen im Klassifizierungsteil werden die Wettkampflisten gebildet. Nach Einführung in die alters- und behinderungsspezifischen Wettkampfregeln wird gemäß der Liste gekämpft.
Die Aufstellung der Gewichtsklassen nach Altersstufen kann auf der Webseite des DJB eingesehen werden.

Wettkampfkleidung

Ein weißer Judoanzug gemäß dem gültigen Regelwerk muss getragen werden. Zur Unterscheidung der Athlet*innen kämpft weißer Gürtel gegen roten Gürtel.